

Brief an die Schülerinnen und Schüler

Hamburg, den 22.01.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich wende mich heute an euch und möchte euch mit meinen Worten Mut machen und auch Zuversicht übermitteln in dieser für euch und uns wirklich schwierigen Zeit. Ihr habt durch die Medien erfahren, dass die Regierung den Lockdown bis zum 14.02.2021 verlängert hat.

Inzwischen ist es für alle Beteiligten anstrengend weiter Geduld für die Einschränkungen aufzubringen, die befolgt werden müssen, um die Pandemie endgültig in den Griff zu bekommen. Trotzdem ist das besonders wichtig: Auf das Verhalten eines jeden einzelnen kommt es dabei an!

Ich habe im vergangenen Jahr so viele Informationen und Briefe an eure Eltern, die Pädagoginnen und Pädagogen unserer Schule und die Behörde geschrieben wie noch nie zuvor. An euch konnte ich mich in der Schule zum Glück meistens persönlich wenden, wenn ich zu Gesprächen in die Klassen gekommen bin oder wenn wir uns auf dem Schulhof und auf den Fluren getroffen haben. Da ich euch zurzeit nicht erreichen kann, die meisten arbeiten und lernen zu Hause, schreibe ich euch heute.

In den letzten Monaten hatten wir alle wenig Zeit, uns um Dinge zu kümmern, die normalerweise selbstverständlich zum Schulleben dazu gehören und es ausmachen. Oberste Priorität hatte für uns immer die Organisation des Schulbetriebs, in den unterschiedlichen Formen, die ihr ja alle kennen gelernt habt.

Sehr gern denke ich aber z.B. noch an den Schülerball im vergangenen Februar zurück. Er hat auf eure Initiative hin für die älteren Schülerinnen und Schüler am Schulbergredder stattgefunden, es war ein wunderbarer Abend, den ihr toll organisiert habt! Wer aber hätte gedacht, dass das unsere letzte gemeinsame Feier, abgesehen von den Festakten für die Abschlüsse, bis heute war?

Seitdem gab es an unserer Schule keine kulturellen Veranstaltungen, kein Weihnachtskonzert und keine besondere Aktion für euch Schülerinnen und Schüler mehr.

Ich glaube, dass ich für die meisten von euch spreche, wenn ich sage: Wir vermissen das alle sehr!

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Es hat uns allen, aber besonders auch euch, liebe Schülerinnen und Schüler, viel abverlangt. Es ist großartig, was ihr trotz der schwierigen Umstände in dieser Zeit geleistet habt und leistet. Ich weiß genau, dass es ist mühsam und hart ist, all die Regeln rund um das Hygienekonzept zu beachten. Seit Monaten müsst ihr auf die lieb gewonnenen freundschaftlichen und normalen Kontakte im Alltag verzichten. Dazu kommt, dass zurzeit keiner wirklich vorhersagen kann, wann es wieder besser wird, ab wann die geltenden Einschränkungen euch und uns nicht mehr so hart treffen werden.

Wir konnten im vergangenen Jahr immer wieder sehen, dass wir es gemeinsam hinbekommen. Wir haben an euch appelliert, rücksichtsvoll zu sein, durchzuhalten, weiter Geduld aufzubringen und euch in der Schule verantwortungsvoll zu verhalten. Es sind trotz der ungewöhnlichen Umstände viele tolle Dinge geschehen, die uns alle gestärkt und Mut gemacht haben. Ich konnte in diesem Jahr zahlreiche konstruktive und gute Gespräche mit Schülerinnen und Schülern und Klassen führen, in der es oftmals um die Pandemie ging. Ihr habt gute Ideen eingebracht, um unser Schulleben zu erleichtern und so angenehm wie möglich zu gestalten.

Brief an die Schülerinnen und Schüler

Ich erinnere mich z.B. sehr gern an die tollen Fotos, die im schon Frühjahr am Stieg entstanden sind und auch auf Instagram gepostet wurden. Das waren erste Akzente für einen guten Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft. Das hat uns alle gestärkt und gezeigt, dass wir für eine gute Schulgemeinschaft fest zusammen halten! Das konnten ich auch so bis Ende des Jahres beobachten, auch wenn wir im Alltag besonders auf Abstände achten mussten, den Mund-Nasenschutz tragen mussten und sehr rücksichtsvoll miteinander sein mussten, hat es insgesamt doch gut geklappt!

Egal ob ihr jetzt zu Hause oder in der Schule lernt, das wichtigste ist, dass ihr so gut lernen könnt, wie es unter den derzeitigen Bedingungen möglich ist und dass ihr eure Lehrkräfte, eure Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Freunde zumindest digital erreichen könnt. Ich bin froh, dass wir inzwischen mit der Plattform *i-serv* arbeiten können, das macht den Schulalltag gerade jetzt im Distanzunterricht viel einfacher! Ich bin dankbar, dass sich viele Lehrkräfte mit einem sehr hohen Einsatz darum gekümmert haben, dass es bei uns zügig eingerichtet werden konnte und hoffe sehr, dass euch das zurzeit beim Lernen von zu Hause aus hilft.

Trotz der schwierigen Bedingungen freue ich mich auf das zweite Schulhalbjahr mit euch und unserer ganzen Schulgemeinschaft. Ich bin optimistisch, dass wir das Schuljahr trotz der großen Herausforderung gut meistern werden. Wenn sich alle weiterhin solidarisch, tolerant, rücksichtsvoll und verantwortungsvoll verhalten, sind das gute Voraussetzungen dafür!

In der nächsten Woche beginnt die 4. Schulwoche im neuen Jahr, insgesamt liegen mindestens noch drei Unterrichtswochen in der jetzigen Schulorganisation vor uns. Ich hoffe, dass das trotz der besonderen Umstände für alle einigermaßen gut machbar ist. Besprecht mit euern Lehrerinnen und Lehrern, wenn etwas nicht gut läuft und überlegt gemeinsam, wie man es möglicherweise verbessern kann. Gebt euern Lehrerinnen und Lehrern aber auch gern mal Rückmeldung über die Dinge, die gut laufen. Alle Lehrkräfte tun seit Monaten unter wirklich schwierigen Bedingungen alles dafür, dass ihr gut lernen könnt. Das ist nicht einfach und mit viel Aufwand, Mühe und vor allem Zeit verbunden. Die Lernentwicklungsgespräche können ein guter Zeitpunkt für eine kleines feed-back sein!

Wie ich am Anfang geschrieben habe, die Herausforderung ist zurzeit für alle Beteiligten enorm groß: Insofern bleibt guter Dinge! Ich möchte euch mit dem Brief Mut machen, optimistisch und zuversichtlich zu bleiben. Macht das Beste aus der derzeitigen Situation und haltet durch. Lernt so viel wie es geht, damit ihr gut im Lernstoff mitkommt und später auf dem jetzt erworbenen Wissen aufbauen könnt. Ich bin überzeugt davon, dass euch das gelingt! Alle Pädagoginnen und Pädagogen unserer Schule werden euch dabei helfen und bestmöglich unterstützen.

Ich wünsche euch in der nächsten Woche gute Lernentwicklungsgespräche und ab Februar ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr. Denjenigen, die im zweiten Halbjahr Prüfungen absolvieren, wünsche ich allen erdenklichen Erfolg dafür!

Herzliche Grüße



Dorothee Wohlers
Schulleiterin